

## Bemerkungen über *Dolichogaster brevicornis* Wied. und *Nemestrina albofasciata* Wied.

Von

**W. v. Röder** in Hoym (Anhalt).

---

Im 29. Jahrgang (1868) der Stett. entomol. Zeit. erwähnt auf pag. 103 Herr Professor Dr. Gerstäcker der Mydaiden-Gattung *Dolichogaster* Macq. Ich besitze ein Exemplar (♂) des *Dolichogaster brevicornis* Wied. von Juruty\*) (Amazonenstrom) Brasilien, welches in Betreff des Flügelgeäders von denen des Berliner Museums abweicht. Die Abweichung des Geäders besteht darin, daß die beiden Aeste der Gabelader nicht (wie in der Gattungsdiagnose pag. 103 obiger Zeitung angegeben ist) vereinigt in die erste Längsader münden, sondern jeder einzeln, (eine richtige Gabel bildend). Auf der Zeichnung, die mir Herr Dr. Karsch von beiden Exemplaren des Berliner Museums sandte, findet diese Vereinigung der beiden Zweige der Gabel vor dem Ende derselben statt, worauf dieselben sich wieder trennen, und jeder einzeln in die erste Längsader läuft. Die Wiedemann'sche Flügel-Zeichnung der Gabelader auf T. LIII fig. 9 (Monogr. Generis Mydamm) ist ungenau, ebenso die in Macquart Dipt. exot. Suppl. III T. 2 fig. 2, wo noch mal eine kleine Zelle angegeben ist. Jedoch ist es hier bei Macquart immerhin möglich, daß auch hier eine Abweichung, wie bei meinem Exemplar, im Flügelgeäder der Gabelader vorgelegen hat. Das Exemplar meiner Sammlung stimmt sonst in allen Theilen mit der Wiedemann'schen Beschreibung, so daß ich weiter nichts daran finden kann, als diese Abweichung der Gabelader. Es kommen sehr oft solche Variationen im Flügelgeäder der Dipteren vor, ich besitze Exemplare verschiedener Dipteren, wo der eine Flügel von dem andern abweicht.

Einer andern Art, die bei Wiedemann ohne Vaterland beschrieben ist, muß ich hier noch Erwähnung thun. Es ist dieses die in den Außereuropäischen Zweifl. Insecten auf pag. 251 beschriebene *Nemestrina albofasciata* Wied. Die Art gehört als Synonym zu *Rhynchocephalus caucasicus* Fischer, was schon Macquart in den Dipt. exot. II pag. 16 vermuthet. Als weitere Synonyme sind *Nemestrina fasciata* Rose. (Macquart Histoire

---

\*) Auf der Karte lese ich Juriti.

naturelle Insectes\*) I pag. 373 et Dipt. exot. II pag. 16) hinzuziehen. Ob die Bemerkung von Löw in der Dipteren-Fauna Südafrika's pag. 249 hierzu stimmt, muß ich dahin gestellt sein lassen; sicher ist, daß *fasciata* Fabr. als *Fallenia fasciata* Fabr. eine eigene Gattung bildet.

Zum Schluß will ich noch erwähnen, daß ich im vergangenen Jahre ein sehr seltenes, bis jetzt nur in Schweden, Rußland und sehr vereinzelt in Deutschland und Ungarn vorkommendes Dipteron, *Chrysotoxum lineare* Zett. in einem ♂ und ♀ am 1. Juli 1882 in einem Torfmoor bei Aschersleben gesammelt habe.

---

## E x o t i s c h e s

von

**C. A. Dohrn.**

---

### 248. *Bolax incogitatus* Dhn.

Die mir vorliegenden Exemplare dieses niedlichen Thierchens stammen aus Pebas, einem Orte im nördlichen Perú am Marañon (Amazonenstrom). Ich würde nicht widersprechen, wenn man die Art für eine Localvarietät des *B. vittipennis* Cast. (*leucogaster* Burm.) erklären wollte, mit der sie in Größe und Habitus übereinstimmt, und kann mich darauf beschränken, der Diagnose die Differenzen von Burmeister's (Handbuch Band 4, I, pag. 492) Beschreibung des *B. leucogaster* folgen zu lassen.

*B. incogitatus* nitidus, castaneus, elytris flavolineatis, pygidio ventre pectoreque albo-squamosis.

Long. 7—8 mm. Lat. apicis elytr. 4 mm.

Patria: Pebas (Perú).

Wenn Burmeister und Blanchard Cayenne als Vaterland für *B. vittipennis* angeben, und letzterer Castelnau's Angabe „Brasilien“ für einen Irrthum erklärt, so wäre es allerdings noch weniger wahrscheinlich, daß sich dieselbe Art so weit entfernt von Cayenne in Pebas finden sollte. Dennoch stimmt das Meiste in Burmeister's Beschreibung auffallend genug. „Fühler neungliedrig, die Mitte des Stiels kaum articulirt.“ [Das trifft auch hier zu]. „Kopf und Vorderrücken rothbraun, kupferig glänzend, zerstreut und fein punktirt.“ [Die rothbraune Farbe ist vorhanden, von Kupferglanz bemerke ich nichts, auch

---

\*) Macquart sagt selbst: pentième variété de la *N. albofasciata* de Wiedemann.